

Gemeinde Kleine Kirche - www.kleinekirche.de

Gottesdienst am 17. Januar 2026, 18:15 Uhr

Zebrant: Bischof em. Dr. Franz-Josef Bode



Nächste Gottesdienste:

Gottesdienst am 24.01.2026, 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

Gottesdienst am 31.01.2026, 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

Gottesdienst am 07.02.2026, 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

Gottesdienstablauf:

Eingangslied	18, 1-3	Ich steh vor dir	S. 82
Kyrie	52		
Gloria	727	Kanon	
Lesung I	Jes 49, 3.5-6		
Zwischengesang	528	Du hast uns schon	S. 56
Lesung II	1 Kor 1, 1-3		
Ruf v. Ev.	212	Halleluja	
	405, 2	Als ein Kind bist du gekommen	
	212	Halleluja	
Evangelium	Joh 1, 29-34		
Predigt			
n. d. Predigt	Orgel		
Fürbitten	256	Größer als mein Herz	S. 75
Gabenbereitung	563	Möge uns für wahr	S. 110
Sanctus	271	Kanon	
Vater unser	gesprochen		
Friedensgruß	704	Bei Gott bin ich geborgen V/A	
Kommunion	Orgel		
Danksagung	737	Im Anfang das Wort	(Extranoten)
Gebet			
Schlusslied	521	Der mich trug	S. 45
Segen			
Postludium	Orgel		

18, 1-3

1. Ich steh vor dir mit lee-ren Hän-den, Herr,
fremd wie dein Na-me sind mir dei-ne We - ge.
Seit Men-schen le-ben, ru-fen sie nach Gott;
mein Los ist Tod, hast du nicht an-der-n Se - gen?
Bist du der Gott, der Zu-kunft mir ver - heißt?
Ich möch-te glau-ben, komm mir doch ent-ge - gen.

2. Von Zweifeln ist mein Leben übermannt,
mein Unvermögen hält mich ganz gefangen.
Hast du mit Namen mich in deine Hand,
in dein Erbarmen fest mich eingeschrieben?
Nimmst du mich auf in dein gelobtes Land?
Werd ich dich noch mit neuen Augen sehen?

3. Sprich du das Wort, das tröstet und befreit
und das mich führt in deinen großen Frieden.
Schließ auf das Land, das keine Grenzen kennt,
und lass mich unter deinen Kindern leben.
Sei du mein täglich Brot, so wahr du lebst,
du bist mein Atem, wenn ich zu dir bete.

T: Huub Oosterhuis
Ü: Lothar Zenetti
M: Bernard Huijbers, Jan Vermulst

52

G D em hm C D G
Ky - ri - e, Ky - ri - e e - le - i - son
T: Liturgie
M: J. Bertier, Taize

Kanon, ① Dm Gm C F ② Via
727 Glo - ri - a, glo - ri - a in ex - cel - sis De - o!
③ ④ Glo - ri - a, glo - ri - a, Al - le - lu - ia, Al - le - lu - ia!
T: Lk 1,14, M: Jacques Berthier (1923-1994), Gesang aus Taizé, Ü: Ehre sei Gott in der Höhe!

528

Du hast uns schon im Mutterschoß gekannt

Psalm 139,13-16

T: H. Oosterhuis
Ü: A. Rothenberg-Joerges
M: A. Oomen, aus "Drei kleine Gesänge"

Du hast uns schon im Mut-ter-schoß ge - kannt.
Sieh uns in die-ser Welt, gib ei - nen Weg.
'Die Men-schen ster-ben und sie sind nicht glück-lich.'
Der Le-ben-de bist Du, gib Dei-ne Wor - te.
Sieh uns in die-ser Welt, gib ei - nen Weg.

212, 405, 2, 212



405, 2

Aus dem Himmel ohne Grenzen

Matthäus 2, 1-2, 13

T: Huub Oosterhuis
M: Floris van der Putt
Ü: Annette Joerges, Kees Kok



- X 2. Als ein Kind bist du gekommen,
noch dein Schatten macht uns blind,
unnachspürbar wie der Wind,
der vorbeizieht in den Bäumen.
3. Wie ein Feuer vorgefunden,
wie ein Leitstern uns gesandt,
Spur, die weist in fremdes Land,
in den Tod bis du verschwunden.
4. Quelle bist du tief begraben,
Mensch im Wüstensand allein.
Wird da je ein anderer sein,
wird die Erde Frieden haben?
5. Als ein Wort bist du gegeben,
Furcht und Hoffnung in der Nacht,
wie ein Schmerz, der heil uns macht,
als ein Neubeginn des Lebens.



256

Größer als mein Herz

Fürbitten

T: Huub Oosterhuis
Ü: Annette Rothenberg-Joerges
M: Antoine Oomen



Du, der gerufen hat "Licht", und das Licht wurde geboren,
und es war gut, es wurde Abend und Morgen, damals bis heut.
Du, der gerufen hat "O Mensch", und wir wurden geboren,
Du, der mein Leben so geführt hat wie bisher, dass ich noch lebe.
Denn Du bist der Gott, ...
Du, der Liebe ist, tief wie das Meer,
hell wie der Blitz und stärker als der Tod,
lass nicht verloren gehn ein Menschenkind.
Du, der keinen Namen vergisst, keinen Menschen verachtet,
lass nicht den Tod, der alles trennt und aushöhlt,
lass nicht den zweiten Tod über uns kommen.
Denn Du bist der Gott, ...
.Für alle, die gekreuzigt werden, sei nicht niemand,
sei ihre Zukunft unbesehn.
Für Menschen, die von Dir verlassen sind,
für alle, die ihr Schicksal nicht ertragen,
für die, die wehrlos sind in den Händen von Menschen.
Für Deine Namensverwandten in unsrer Mitte:
Flüchtlinge, Fremde, sei nicht niemand.
Für die, die Kraft ausstrahlen, Liebe geben, Recht tun,
dass sie standhaft bleiben in unsrer Mitte.
Denn Du bist der Gott, ...
Du, der trotz allem scheinbaren Schicksal uns festhält.
Du, der Freude hat an Menschen.
Du, der das Wort zu uns gesprochen hat, das unsre Seele erfüllt.
Lass uns nicht leer und verloren und ohne Aussicht,
lass uns offen werden für die Vision von Frieden,
die seit Menschengedenken uns ruft.
Denn Du bist der Gott, ...
Beschleunige den Tag Deiner Gerechtigkeit.
Sieh nicht länger mit an,
dass überall in dieser Welt Menschen gefoltert werden,
Kinder getötet,
dass wir die Erde schänden und das Licht einander rauben.
So wie ein Hirsch dürstet nach lebendem Wasser,
lass uns so verlangen nach dem Tag, da wir
-jetzt noch versprengte Menschen-
in Deiner Stadt versammelt sind,
in Dir vereint und vollendet, in Dir verewigt.
Gedenk Deiner Menschen, dass sie nicht umsonst geboren sind.
Denn Du bist der Gott, ...

563

Möge uns für wahr erscheinen

Johannes 13,31,35

T: Huub Oosterhuis

Ü: Annette Rothenberg-Joerges

M: Tom Löwenthal

V 1. Mö - ge uns für wahr er-scheinen, der ge-
 A 2. Mö - ge die-ser uns er-scheinen, nicht im
 V/A 4./5. Mö-ge die-ser uns er-scheinen, Au - gen-
 nannt wird Sohn der Men - schen, tot ge -
 Traum, im Stand der Ster - ne, nicht als
 licht und Le - bens - a - tem, Knecht und
 sagt und doch le - ben - dig, der er - hofft wird
 Spie - gel - bild im Was-ser, viel-mehr in der
 Kö - nig, Lamm und Hir - te, lie - ber Mei - ster,
 Mensch für al - le.
 Lie - be Spra - che.
 Got - tes Wort.

3. Hier, im Menschenbrot gebrochen,
 Lebenschancen, Recht für alle,
 hier im Trinken dieser Becher,
 in Vergebung und Erbarmen.

271

① Sanc-tus, Sanc-tus, Sanc - tus. Sanc - tus, Sanc-tus,
 ② Sanc - tus. Ho - san - na, Ho - san - na, Ho -
 ③ sanc - na, Ho-san - na, Ho - san - na, Ho-san - na.
 ④

mündlich überliefert

704

Bei Gott bin ich ge-bor-gen, still wie ein Kind,
 bei ihm ist Trost und Heil.
 Ja, hin zu Gott ver-zehrt mich mei-ne See-le,
 kehrt in Frie - den ein.

M: Jacques Berthier

Im Anfang das Wort

T: Huub Oosterhuis
Ü: Annette Rothenberg-Joerges
M: Antoine Oomen

737

Im Anfang das Wort,
Berufung, Auftrag und Segen.
Im Anfang war das Licht.
Licht, erbarm dich, Wort, sei gnädig, komm uns befreien.



Licht, er - barm dich, Wort, sei gnä - dig,



komm uns be - frei - en.

Ehre sei dir dort in der Höhe, in unsrer Mitte.
Gib uns Frieden auf Erden, senke dein Wort in uns ein.



Gib uns Frie - den auf Er - den, sen - ke dein



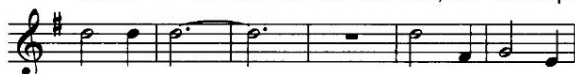
Wort in uns ein. Du



war-test auf uns, bis wir uns öff - nen für



dich. Wir war-ten auf dein Wort, das uns emp-



fäng-lich macht. Stimmuns ein auf



dei - en Stim-me, dei - ne Stil - le.



Dein Wort, das Ä - o - nen vor-aus-sieht,



un - se - re Ta - ge be - hü - tet, es



kom - me, ge - la - den mit Kraft, wie die



auf - ge - hen - de Son - ne.



Was da ge-schrie - ben, uns zur Trös - tung steht



es dir zu-ge-schrie - ben, für uns auf-ge-schrie - ben:



die Brie-fe dei-ner Lie-be, dass un-ser Herz dich



nicht ver-gisst, kei-nen an - de - ren er-war - tet.

521

Der mich trug

Exodus 19,4
Deuteronomium 32,11

T: Huub Oosterhuis
Ü: Annette Rothenberg-Joerges
M: Tom Löwenthal, op. 36.5



Der mich trug auf Ad - lersFlü-geln, der mich



hat ge-wor-fen in die Wei-te und, als ich



krei-schend fiel, mich auf - ge-fan-gen mit den



Schwin-gen und wie-der hoch mich warf,



bis dass ich flie - gen konn - te aus



eig - ner Kraft, aus



eig - ner Kraft.